BESCHLUSSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 234/2023

Dezernat	II - Recht, Ordnung & Gesundheit	19.09.2023
Fachbereich	Gesundheit	
Verfasser/-in	Warnecke, Sophia	
Telefon	07621 410-2150	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.10.2023
Kreistag	öffentlich	18.10.2023

Tagesordnungspunkt

Resolution des Landkreises Lörrach zur künftigen Sicherstellung der pädiatrischen Versorgung

Beschlussvorschlag

Der von der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreis Lörrach dargelegte Sachverhalt einer äußerst angespannten Situation in der pädiatrischen Versorgung im Landkreis Lörrach wird zur Kenntnis genommen.
Der Resolution des Landkreises Lörrach zur künftigen Sicherstellung der pädiatrischen Versorgung und der Adressierung der 10 Forderungen an die jeweiligen Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	2	Recht, Ordnung und Gesundheit
Produktgruppe	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt(e)	41.40.01	Gesundheitsförderung/Prävention/Gesundheitskonferenz
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	E	Der Landkreis Lörrach hat die Sektoren und Akteure der medizinischen Versorgung gut vernetzt, schöpft erfolgsversprechende Möglichkeiten zur Verbesserung der medizinischen Versorgung aus und ist attraktiv für die relevanten Akteure
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	E1	Die Akteure sind im Netzwerk aktiv und passgenaue Maßnahmen werden umgesetzt
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge): E1k2		Tagungen der Arbeitsgruppe Medizinische Versorgung

Klimawirkung:	☐ positiv	☐ neutral	☐ negativ	x keine	
Personelle Auswirkungen:	x nein	☐ ja, ggf. Erläuterung			
Finanzielle Auswirkungen:	x nein	☐ ja,			

Begründung

Sachverhalt

Aus der Bevölkerung des Landkreises Lörrach wird dem Fachbereich Gesundheit in den letzten Jahren vermehrt gemeldet, dass Eltern keine/n Kinderarzt/-ärztin finden. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) berichtet, dass speziell zugezogene Familien keine zeitnahe kinderärztliche Versorgung, einschließlich der notwendigen Impfberatungen für eine Kindergartenaufnahme, erhalten. Ebenso hat sich die Kreiskinderärzteschaft bereits im Oktober 2021 mit einem Brandbrief an den Landkreis Lörrach und die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) gewendet, dass die pädiatrische Versorgung kurz vor einem Zusammenbruch stünde. Dies steht im Widerspruch zu der nach der Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg rechnerischen Überversorgung von 125,2%.
Daraufhin hat das Plenum der Kommunalen Gesundheitskonferenz Lörrach (KGK) im April 2022 den Arbeitsauftrag an die Arbeitsgruppe Medizinische Versorgung erteilt, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, die tatsächliche Situation zu untersuchen und Handlungsempfehlungen auszuarbeiten, um die pädiatrische Versorgung im Landkreis Lörrach zukunftsweisend zu verbessern.

In Folge dessen wurden im Rahmen der Arbeitsgruppe Medizinische Versorgung der KGK unter der Obhut des Fachbereichs Gesundheit und temporärer Unterstützung der Hochschule Furtwangen verschiedene Analysen mit regionalen Experten/-innen durchgeführt

- Fragebogenerhebung aller ambulant tätigen Kinderärzte/-innen im Landkreis (Rücklaufquote 73%),
- Fragebogenerhebung aller stationär tätigen Kinderärzte/-innen im Landkreis (Rücklaufquote 68%),
- fünf Experteninterviews mit dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, ambulant tätigen Kinderärzten/-innen sowie Medizinischen Fachangestellten.

Die (Zwischen-) Ergebnisse aus den einzelnen Untersuchungen wurden in regelmäßigen Arbeitsgruppentreffen diskutiert und für die weiteren Analysen berücksichtigt. In der diesjährigen Plenumssitzung der KGK am 29.04.2023 wurden schließlich die zentralen Ergebnisse sowie die ersten abgeleiteten Schlussfolgerungen vorgestellt und in einer Podiumsdiskussion mit Vertretern/-innen aus der ambulanten und stationären Ärzteschaft, der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg und der Politik öffentlich diskutiert.
Auf der Grundlage dieses dynamischen Prozesses konnten konkrete Handlungsempfehlungen und Forderungen an die jeweiligen Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene abgeleitet werden. Diese sind im Kern:

1. Erhöhung Medizinstudienplätze und Anreize im Medizinstudium und der Medizinstudienplatzvergabe für die unmittelbare Patientenversorgung in Mangelbereiche
2. Reform der Berechnungsgrundlage der Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg
3. Entbudgetierung Weiterbildungsförderung Kinder- und Jugendmedizin
4. Gründung eines Weiterbildungsverbundes Kinder- und Jugendmedizin
5. Umstrukturierung des Patientenservice 116 117
6. Reorganisation des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes
7. Reform des EBM-Systems zur Finanzierung von Delegationskonzepten
8. Verbesserte Ansprechbarkeit der kassenärztlichen Vereinigung
9. Verstärkte Ausweitung sowie Nutzung von Digitalisierungsmöglichkeiten
10. Förderungen zur Verbesserung der elterlichen Gesundheitskompetenz erweitern.

Die Forderungen und Handlungsempfehlungen wurden in einer Resolution zusammengefasst, welche nach positivem Kreistagsbeschluss im Namen des Landkreises Lörrach an die jeweiligen Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene versendet werden soll. Die Resolution ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Ebenso wie der Ergebnisbericht, welcher die Ergebnisse der regionalen Untersuchungen zusammenfassend darstellt.

Marion Dammann
Landrätin

Cornelia Wülbeck
Dezernentin II

- Anlage 1: Resolution des Landkreises Lörrach zur künftigen Sicherstellung der pädiatrischen Versorgung
- Anlage 2: Ergebnisbericht Pädiatrie: „Pädiatrische Versorgung im Landkreis Lörrach 2022/23 - Ergebnisbericht und Handlungsempfehlungen“